

## Endlich gut (Eclipse)

Was erzählst du mir  
Was erzähl ich dir  
Von einer Zeit zu Zweit  
Was war das schön

Und ich umarme dich  
Und dann umbeinst du mich  
Und damit meinst du mich  
Was wär das schön

Und ich beschütze dich  
Und du benützt mich nicht  
Und dann weinst du um mich  
Und ich um dich

Du wärst kein Februar  
Nicht annähernd kalt sogar  
Du würd`st mein Febär sein  
Und mein

Und kein Versetzen mehr  
Und kein Entsetzen mehr  
Und ich dein Novembär  
Und du nicht mehr kalt

Schau in die Sonne,  
wie sich la Luna langsam vor ihr Antlitz schiebt  
Spürst du wie es kühl wird  
und die Dämmerung wie ein Ferrari durch die Landschaft fliegt  
Siehst du die Wolke,  
wie sie Durchhalteparolen für uns beide in den Himmel schreibt  
Und ohne Sinn versucht sich tapfer zu behaupten  
und der Wind sie ineinander treibt

Hörst du wie sie aufgibt, brüllt und schreit und kreischt  
und an uns, auf uns niederfällt  
Siehst du den Baum da und die Flussin,  
so wie sie anschwillt und den Baum da unterspült  
Wie er sich stöhnend neigt und seine Krone traurig in den Sand setzt  
und dann daliegt  
So wie der daliegt, steht der nie wieder auf

Und dann scheint sie wieder unsere Sonne und die Löwin schickt  
den Löwen auf die Jagt

Und dann folgst du mir und ich folge dir  
Und dann tust du mir und ich tue dir  
Und dann bist du mir und dann bin ich dir  
Endlich gut